Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

dw todleich pist so tuestu waz dw
wils dowon stholtu dir nicht gedenchen. daz wier von got vlassen
sein. warm wier leydens gedulbigk
leichen. dw stholt aber wissem
daz got semen grassen gewalt
an dir ergaynt. vnd wiert dich
vnd die demen ewigkleichen pein
myten. vnd starib also do fuer sein
sell zue den ewigen frewden Dar
nach martrat man den sechssten
sun auch also Vnd do er nun ster
ben wolt. do het er ain frolaichs
gemuet. von der hoffnung die er
zue got het Vnd Sprach got
lab vns sliben prueder durch sein
gnad nu entpfolichen sein. die heut
all durch sein willen sterbent Vnd
Sprach dar nach zue dem kunigk
dw versumbst dich fast darumb.
daz dw als lang wider got streist.
Vnd starib also. do fuer sein sell
auff zue den ewigen frewden
do waz dennoch der kunigk sun
da. den pat der kunigk gnad
leich mit senfften warten. vnd
gelobt im er wolt im reich machen

daz er sein gelauben liess Doran
chert er sich nicht do sprach d'
kunigk zue seiner muter wildw
daz dem sun ledig werd do
rat im daz er seins gotz ver
lauyen do spot die frau des
kunigks vnd sprach zue irem
sun mein liebs chind erparm
dich vber mich. vnd gedenkch do
ran daz ich dich vndter mein
herze truegk Vnd hab dich mit
mein prustln ernert Vnd hab
dich zue ainem rechten alter pe
acht. daz dw den himel pechenst
vnd alles daz darin ist Vnd
merkch wie daz als pesthaffen
ist von dem almachtigen gott
Vnd trost im vnd sprach fuerchst
dich nicht vor dem posen fleisch
man Vnd leid heut den tod
mit dem prueder. daz dw
mit in wierdig werst. daz
dich got entpfach in sein parm
herzigkait do sy das gerecht
het do Sprach er zue ir ich
chier mich nicht an des kunigks
red ich chier mich an gotz gepot